

# **Die Erweiterung der Demokratie zur Biokratie – Gedanken zum Biokratie-Preis**

Die Staatsform Biokratie ist eine erweiterte Demokratie, in der nicht allein die Menschen, sondern sämtliche Lebewesen als Staatsvolk anerkannt, mit Grundrechten ausgestattet und parlamentarisch vertreten sind.

Die Entwicklung der Staatsformen von der Monarchie über die Oligarchie zur Demokratie markiert eine schrittweise Erweiterung des Kreises derjenigen, die zur staatlichen Willensbildung beitragen. Auf diesem geschichtlichen Hintergrund ist die Erweiterung der Demokratie zur Biokratie folgerichtig.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtssprechung sind in der Biokratie so organisiert, dass die existenziellen Interessen und Rechte nicht allein der Menschen, sondern sämtlicher Lebewesen – unter Einschluss zukünftiger Generationen - ausgewogen berücksichtigt werden.

Die Staatsform Biokratie bedeutet: Die Menschenwürde achten, sämtliches Leben in seiner Vielfalt würdigen, Leben erhalten und fördern, Wertkonflikte in gewissenhafter Abwägung entscheiden und bedrohtes Leben entschlossen verteidigen.

Die Staatsform Biokratie verwirklicht nicht nur ein ethisches Leitbild, in dem der Mensch die Natur als Partner ernst nimmt. Die Biokratie ist darüber hinaus Teil einer Überlebensstrategie für den Menschen, der gegenwärtig seine eigene Existenz durch Raubbau an der Biosphäre und an deren Artenreichtum gefährdet.

Wird unser Planet mit staatsrechtlichen Begriffen beschrieben, dann ist das Staatsgebiet die Biosphäre – im Wasser, zu Lande und in der Luft. Das Staatsvolk ist die Gesamtheit aller Lebewesen. Die Staatsgewalt ist die Evolution allen Lebens.

Die Evolution ist rechtssetzende, rechtssprechende und vollziehende Gewalt, indem sie allen lebenden Arten die Mindestanforderungen für das Überleben vorgibt, Defizite und Verstöße registriert und die Auslöschung von Arten – und sei es der Mensch – vollstreckt.

Die Erweiterung der Demokratie zur Biokratie ist also kein Gnadengeschenk des Menschen an die Evolution, sondern der Selbstrettungsversuch des Menschen, die Mindestanforderungen der Evolution für sein Überleben durch Anpassung seiner Staatsform und gesamten Rechtsordnung so gut und so rechtzeitig zu erfüllen, dass er der Auslöschung durch die Evolution zuvorkommt.

Auf internationaler Ebene sind die Vereinten Nationen aufgefordert, die Erklärung der Menschenrechte durch eine Erklärung der Rechte der Natur zu ergänzen. Die Vereinten Nationen müssen Verantwortung nicht nur für alle Menschen in allen Staaten, sondern darüber hinaus für alle Lebewesen in allen Staaten übernehmen.

Als weltweit sichtbares Signal sollten die Vereinten Nationen neben der Flag of United Nations eine Flag of United Nature hissen, die den Menschen als eine Art unter vielen lebenden Arten darstellt, mit denen er in Harmonie leben muss.

Mit dem Biokratie-Preis werden Leistungen ausgezeichnet, die in besonders wirksamer Weise zu einer stärkeren Ausrichtung der Rechtsordnung an der Verantwortung gegenüber allem Leben beitragen. Preiswürdig sind neben rechtswissenschaftlichen Arbeiten auch naturwissenschaftliche, umweltpädagogische oder politische Leistungen.

Dr. Georg Winter, HAUS DER ZUKUNFT Hamburg